

Löhne 11./12. August 2007

Am Wochenende fanden in Löhne die Läufe zur DRCV-Meisterschaft statt. Bereits am Samstag nahmen einige Fahrer des AC-Vellern an den Cup-Läufen teil. Torsten Samson belegte bei den Serientourenwagen den fünften und Patrick Kleigrewer den zweiten Platz. Bei den Spezialtourenwagen wurde Ralf Wilbrand siebter und Patrick Kleigrewer sah im Käfer von Herbert Kleigrewer als zweiter die Zielflagge.

Der Rennsonntag begann wie immer mit der Jugendklasse. Hier ging Patrick Kleigrewer an den Start und fuhr einen super ersten Platz heraus. Im zweiten Lauf klappte es leider nicht so gut. Patrick kam zu weit nach außen auf den Wall und überschlug sich mit seinem Crosser. Patrick ging es gut und mit ein paar kleinen Reparaturen war auch der Crosser bis zum nächsten Lauf wieder flott gemacht. Doch am Start zuckte der Citrön nur kurz nach vorne und blieb dann mit einer kaputten Antriebswelle stehen. In der Tageswertung kommt Patrick auf den siebten Platz.

Da Herbert Kleigrewer an diesem Wochenende nicht da ist, geht Patrick auch in der Klasse 11 an den Start um Punkte für die Meisterschaft zu holen. Im ersten Lauf liegt Patrick an zweiter Position und hat seinen Verfolger dicht im Nacken sitzen. Nach zwei Runden kommt Patrick in einer Kurve zu weit nach außen und fällt einen Platz zurück. Er versucht, sich wieder nach vorne zu kämpfen, kommt aber nicht an seinem Vordermann vorbei. Im zweiten Lauf kommt Patrick am Start ziemlich schlecht weg und das Feld zieht an ihm vorbei. Von hinten versucht er sich nach vorne zu kämpfen, bis dann in der zweiten Runde ein anderes Fahrzeug den VW Käfer am Heck trifft und ihm zum Überschlag verhilft. Patrick hat alles gut überstanden und auch der Crosser läßt sich bis zum nächsten Lauf wieder richten. Wie schon zuvor in der Jugendklasse rollt auch der Käfer nur ein paar Meter vor und bleibt dann mit einer defekten Antriebswelle stehen. In der Tageswertung belegt Patrick den achten Platz.

Mit dem Auto von Torsten Samson geht an diesem Sonntag sein Zweitfahrer Patrick Kunkel in der Klasse 1 an den Start und liegt im ersten Lauf anfangs an vierter Position. Fällt dann aber zurück und sieht als fünfter die Zielflagge. Als Patrick den Crosser dann anschmeißt, um zum zweiten Wertungslauf an den Start zu gehen, ist ein Klappern unter der Motorhaube zu hören. Sofort stellt er den Motor wieder ab, um noch größeren Schaden zu vermeiden. Der Rennsonntag ist damit leider frühzeitig beendet und in der Tageswertung kommt man auf den sechsten Platz.

Ebenfalls in der Klasse 1 unterwegs ist Tobias Niggemann, für den es etwas besser läuft. Im ersten Lauf liegt er nach dem Start auf der dritten Position, kommt dann aber in einer Kurve etwas weit nach außen und sein Verfolger nutzt die Chance und zieht an ihm vorbei. Am Ende kommt Tobias als sechster ins Ziel. In den beiden folgenden Wertungsläufen kommt Tobias am Start sehr gut weg, hat dann aber auf der Strecke Probleme und kann das Tempo der anderen nicht mithalten. Er kommt in beiden Läufen als fünfter ins Ziel und belegt damit in der Tageswertung den fünften Platz.

Mit einem neu eingebauten Motor geht Ralf Schumacher an diesem Wochenende ins Rennen. Am Start schießt der Lancia nach vorne und Ralf liegt in Führung. Nach fünf Runden wird er dann plötzlich langsamer und kann noch gerade eben als dritter über die Ziellinie fahren. Im Fahrerlager stellt man dann fest, daß der Motor zwar noch läuft aber kaputt ist. Ralf verzichtet somit auf den Start im nächsten Lauf. Der Motor wurde nicht repariert und auch nicht ausgetauscht, aber im dritten Lauf steht Ralf wieder am Start. Es wurde eine kleine Wette abgeschlossen, wie viele Runden man mit diesem Motor wohl noch schaffen würde. Bereits vor der ersten Kurve gab es eine große Qualmwolke und der Crosser wurde langsamer. Dennoch schaffte es Ralf, eine halbe Runde zu fahren und blieb dann kurz hinter dem Ziel stehen. In der Tageswertung kommt Ralf auf den siebten Platz.

In der Klasse 6 stehen mit Ralf Wilbrand und Christian Schulze-Wettendorf zwei Fahrer vom AC Vellern am Start. Im ersten Lauf geht Ralf mit seinem Audi an die Spitze und Christian liegt an sechster Position. Dann in der dritten Runde überschlägt sich der in Führung liegende Audi von Ralf und der Lauf wird abgebrochen und neu gestartet. Christian kommt in den Kurven dicht an seinen Vordermann heran, auf der Geraden fährt der ihm dann aber wieder davon. Im zweiten Lauf steht Ralf wieder mit seinem Audi am Start. Er liegt auf der dritten Position, als sein Crosser immer langsamer wird. Aus dem Radkasten zieht Qualm und Ralf schafft es gerade noch ins Ziel und bleibt dann stehen. Im dritten Wertungslauf startet Christian aus der ersten Reihe, seine Mitstreiter aus der letzten Reihe schießen an ihm vorbei. Christian liegt jetzt an der dritten Position, hat aber mit thermischen

Problemen zu kämpfen und fällt einen Platz zurück. In der Tageswertung kommt Christian auf den fünften und Ralf auf den siebten Platz.

Mario Wöhle setzt sich mit seinem Käfer in der Klasse 14 in allen drei Läufen an die Spitze. Er hat seine Verfolger dicht im Nacken sitzen, doch er fährt auf der Ideallinie und somit haben sie keine Chance an ihm vorbei zu ziehen. Mit drei gewonnenen Läufen kommt Mario auch in der Tageswertung auf den ersten Platz. Nicht so gut läuft es für Patrick Kunkel, der ebenfalls in dieser Klasse am Start ist. Im ersten Lauf liegt Patrick an vierter Position, kann aber das Tempo der anderen nicht mithalten und fällt zurück. Im nächsten Lauf überschlägt sich Patrick dann mit seinem Crosser, kommt aber auf den Rädern wieder auf und kann noch als sechster durchs Ziel fahren. Im letzten Wertungslauf wird Patrick nach drei Runden plötzlich langsamer, der Crosser fängt an zu qualmen und er muß ihn mit technischen Problemen abstellen. In der Tageswertung kommt er auf den siebten Platz.

Im Tagesendlauf der Spezialtourenwagen belegt Mario Wöhle den dritten Platz.